



MI g II
Billhott

GRZ 0.6

^ 38-45°

Flur 7

MI g II

GRZ 0.6

^ 38-45°

WA 0.4

GRZ 0.4

^ 38-45°

MI g II

GRZ 0.6

^ 38-45°

MI g II

GRZ 0.6

^ 38-45°

Flur 4

Flur 4

Marktstraße

Marktstraße

Vordwall

Ostwall

Zur Geest

Weg

Ostwall

Ermächtigungsgrundlagen:

- §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14.07.1994 (GV NW S. 666, SGV. NW S. 2023) in der zur Zeit geltenden Fassung
- §§ 1-4 und 8-10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 27.8.1997 (BGBl. I S. 2141)
- § 86 Bauordnung Nordrhein-Westfalen vom 07.03.1995 (GV.NW 1995 S.218/SGV NW 232) in der zur Zeit geltenden Fassung in Verbindung mit § 9 Abs.4 des BauGB
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung vom 26.01.1990 (BGBl. I S.132-141), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22. 04. 1993 (BGBl. I S.466)
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung - PlanzVO) vom 18.12.1990 (BGBl.I, vom 22.01.1991, S. 58)

Die geometrische Richtigkeit der eingetragenen Eigentums Grenzen (Stand: März 1998) und die geometrisch eindeutige Eintragung der Planung wird hiermit bescheinigt.
Coesfeld, den _____

Der Rat der Stadt Olfen hat in seiner Sitzung am _____ gemäß § 2 (1) BauGB die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen.

Olfen, den _____

Der Bürgermeister

Die Beteiligung der Bürger an dieser Planung hat gemäß § 3 (1) BauGB aufgrund des Ratbeschlusses vom _____ durch öffentliche Unterrichtung über Ziele und Zwecke am _____ stattgefunden.

Olfen, den _____

Der Bürgermeister

Dieser Plan hat mit Begründung gemäß § 3 (2) BauGB auf Beschluß des Rates der Stadt Olfen vom _____ auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom _____ bis _____ öffentlich ausgelegen.

Olfen, den _____

Der Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan ist nach Prüfung vorgetragener Anregungen und Bedenken gemäß § 3 (2) BauGB zusammen mit der Festsetzung über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen (§ 81 (4) BauO NW) gemäß § 10 BauGB sowie § 4 und § 28 GO vom Rat der Stadt Olfen in seiner Sitzung am _____ als Satzung beschlossen worden.

Olfen, den _____

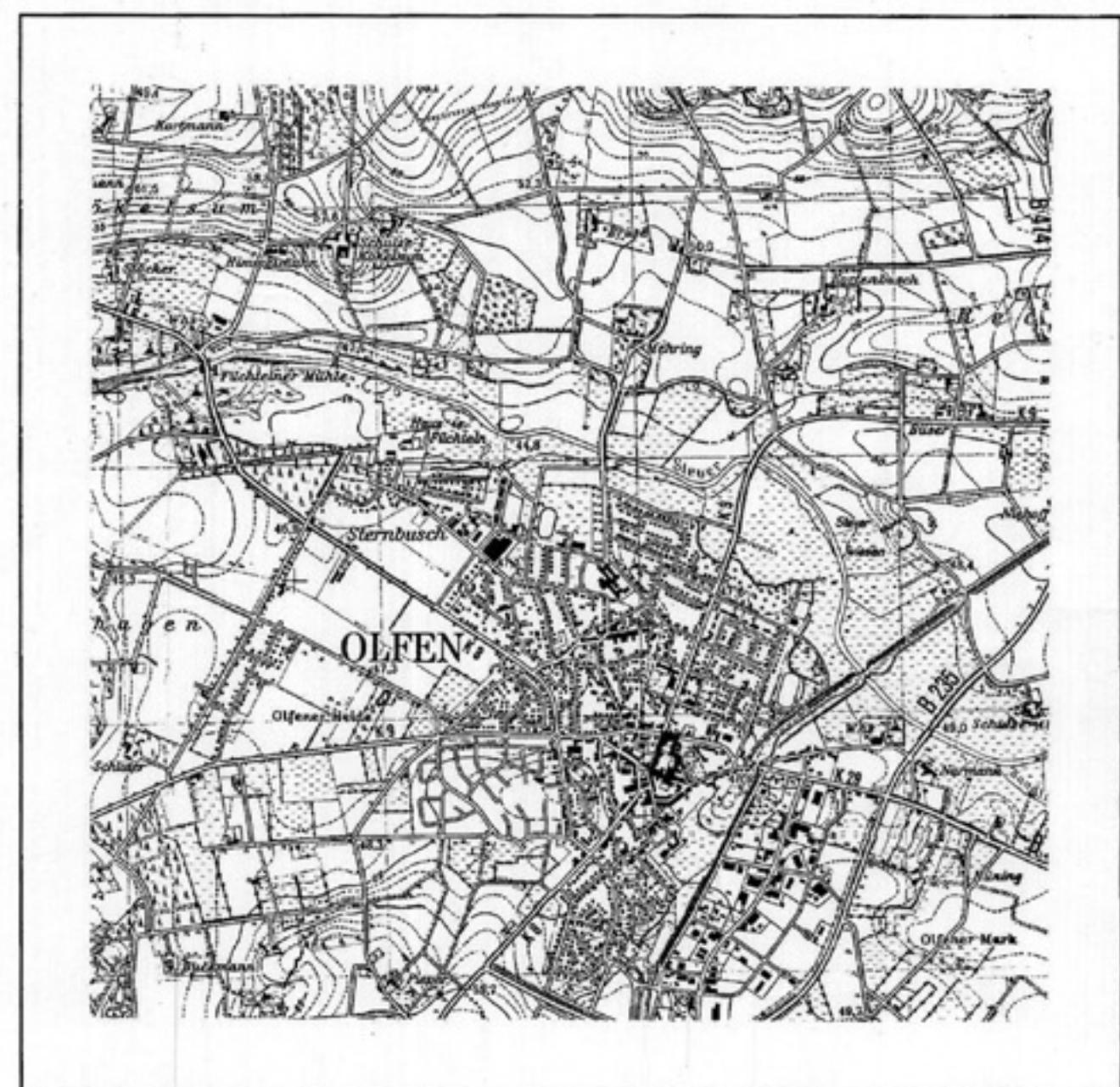
(Bürgermeister)

(Schriftführer)

Der Satzungsbeschluß vom _____ ist am _____ ortsüblich bekannt gemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan in Kraft getreten.

Olfen, den _____

Der Bürgermeister



B E B A U U N G S P L A N O S T W A L L S T A D T O L F E N

Gemarkung : Stadt Olfen

Flur: 16
Kreis Coesfeld

Nr. 17

M.:1.500

Kreis Coesfeld, Amt 0.1, Februar 1999

Hinweise

Dachflächenwasser

Es wird empfohlen, Dachflächenwasser zur Brauchwassernutzung zu verwenden.

Bergbau

Das gesamte Plangebiet kann zukünftig bergbaulichen Einwirkungen unterliegen. Die Bauherren sind gehalten, sich mit der Steinkohle AG in 44620 Herne in Verbindung zu setzen, um eventuell notwendige Anpassungs- und Sicherheitsmaßnahmen abzustimmen.

Bodendenkmäler

Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (Kulturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauerwerke, Einzelfunde aber auch Verfärbungen der natürlichen Bodenbeschaffenheit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Westf. Museum für Archäologie / Amt für Bodendenkmalpflege, Münster, unverzüglich anzuzeigen (§§15 u. 16 DschG)

Die Bauherren/Bauherrinnen sind gehalten, den Termin der Ausschachtungsarbeiten zwei Wochen vor Baubeginn dem Westf. Museum für Archäologie / Amt für Bodendenkmalpflege mitzuteilen. Aufgedeckte Befunde (Mauern, Fundamente, Holzkonstruktionen und deren Reste, Veränderungen der natürlichen Bodenbeschaffenheit) müssen untersucht und dokumentiert werden. Die dafür notwendige Zeit ist einzuräumen.